Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1895

24.7.1895 (No. 201)

Karlsruher Zeitung.

Mittwoch, 24. Juli.

Erpedition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14 (Telephonanichlug Rr. 154), wofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werben. Borausbegahlung: vierteljahrlich 3 Dt. 50 Bf.; burch die Boft im Gebiete ber beutiden Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 Dt. 65 Bf. Ginrudung 8g ebuhr: Die gespaltene Betitzeile oder beren Raum 20 Bfennige. Briefe und Gelber frei. Der Abbrud unferer Originalartifel und Berichte ift nur mit Quellenangabe - "Rarler. Big." - gestattet.

Wicht-Amtlicher Theil.

* Aus dem Reichshaushaltsetat für 1896 97.

Bie bereits mitgetheilt, werben bie Gingeletats für ben Reichshaushaltsetat auf 1896/97 in ben verschiedenen Refforts vorbereitet. Es ift natürlich jest noch nicht gu übersehen, wie fich die Stats endgiltig gestalten werben, jedoch laffen fich bereits fur ben nachftjahrigen Ctat bes Reichsamts des Innern brei Menderungen fest-stellen. Die erste betrifft die Erhöhung bes Reichsaufduffes gur Invaliditäts. und Altersverficherung. Dieselbe wird diesmal teine außergewöhnliche fein, denn in bas Etatsjahr fallen bei ber Irvaliditäts- und Alters. versicherung keine Entwickelungsmomente, welche für die finanzielle Betheiligung des Reichs von Bedeutung sein tönnten. Das Jahr 1896.97 wird zwar das erste Bolljahr sein, in welchem die Beitragsruckzahlungen an weibliche Berficherte, welche eine Che eingehen, sowie an gewiffe Sinterbliebene von verftorbenen Berficherten ftattgufinden haben, bas Reich wird babei jedoch nur wegen bes Berthes der ihm etwa zugefloffenen Bufahmarten betheiligt fein tonnen. Wenn dies überhaupt ber Fall ift, so tann es nur in einem so geringfügigen Maße sein, daß dieser Umstand auf die Bemessung ber Erhöhung ber Position von keinem Einfluß ware. Es wurde also, da auch feine Ausbehnung der Bersicherungspflicht auf hausgewerbetreibende durch den Bundesrath, wie in früheren Jahren, in Betracht fommt, bei der Erhöhung lediglich das natürliche Anwachsen der Alters- und Invaliditaterenten gu berudfichtigen fein. Demnach Durfte Die biesmalige Steigerung berjenigen im laufenden Gtat, bie 1,3 Millionen betrug, nahe tommen. Bisher find in ben Ctate feit 1891/92: 6,2 Millionen, 9,2, 12,6, 13,9 und im Etat für 1895/96: 15,3 Millionen, insgefammt 57,2 Millionen, für bie Invaliditäts- und Altersversicherung bewilligt. Die zweite Aenberung wird fich auf eine Bermehrung ber in einzelnen Reichs-ämtern beschäftigten Rrafte beziehen. Die im laufenden Etat bem Batentamte für die Bewältigung ber Arbeiten in ber Baarenzeichenschupabtheilung bewilligten Rrafte genugen beispielsweise nicht. Es haben Silfstrafte an-genommen werden muffen, mit benen aber auf bie Dauer nicht auszufommen fein burfte. Schlieglich durften in ben Etat bes Reichsamts bes Innern gang neue Positionen in Ginnahme und Ausgabe fur die Berwaltung bes Raifer-Bilhelm-Ranals eingestellt werben. Diefe Bermaltung ift bei ber Eröffnung bes Ranals dem Reichsamte bes Innern unterftellt worden und vermehrt die große Bahl der diefem bereits zugehörigen Berwaltungen. Bon Intereffe burfte es fein, bei biefer Belegenheit bie Reihe ber Behörden gufammen aufzuführen, welche bem Reichs-amte bes Innern unterftellt find. Es find dies gunächft bie Reichstommiffariate, und zwar für die Uebermachung bes Auswanderungswefens, die Reichsichulfommiffion, die

bas Beimathwesen, bas Schiffevermeffungsamt, bie Be- | borben für die Untersuchung von Seeunfallen entschei-benbe Disziplinarbehorben, bas Statistische Umt, die Rormalaichungstommission, bas Gesundheits, bas Batent-und bas Reichsversicherungsamt, sowie bie Physikalischtechnische Reichsanstalt. Bu biefen wurde nunmehr also noch die Berwaltung bes Raiser-Bilhelm Ranals hingu-

Deutsches Reich.

Bofen, 22. Juli. Der tommandirende General v. Seeft ift geftern gum Befuch des Grafen Souwaloff nad Baricau abgereift. General v. Geeft überbringt bem Grafen Schumaloff bem Bernehmen nach ein Bilb bes Raifers. -Rach ben bisherigen Ergebniffen ftellt fic bae Refultat ber Reidstagsflichwahl in Deferit. Bomft wie folgt: b. Dziembowsti (Reichspartei) erhielt 9481, Gaymansti (Bole)

Burmont, 22. Juli. Bei ber Reichstagsftich mabl im Bahltreife Balbed Bormont wurden bisher in Rreis und Stadt Bormont für Dr. Bettcher (nat.-lib.) 270, für Daller (Untif.) 763 Stimmen abgegeben (Giebe Telegr)

Minchen, 23. Juli. Offizieller Saatenfanb im gefammten Bahern um Mitte Juli. Binterweigen 2,24, Sommermeign 2,44, Binterroggen 2,47, Sommerroggen 2,35, Gerfte 2,44, Dafer 2.58, Rartoffeln 2,85, Buderruben 2,46, Rice 1,64, Biefen 1,58, Sopfen 3,24.

Amberg, 22. Juli. Bie bie "Amb. Bollsatg." aus beffer Quelle erfahrt, haben bie Liberalen far ben gandtagemabl. freis Beiben ben Dberlandesgerichterath Bierling in Dunchen als Randibaten aufgeftellt.

Stuttgart, 20. Juli. Bie man aus Eglingen bort, ift ber Banbtagsabgeordnete für Eflingen, Reichsgerichterath a. D. Dr. G e f. fürslich infolge einer Erfaltung giemlich fcmer erfrantt, fo bag einige Tage eine berhangnifvolle Benbung befürchtet murbe. Gludlichermeife ift jest eine entichiebene Befferung eingetreten. Der Berluft biefes Mannes mare für die Rammerfrattion ber Deutschen Bartei, beren geiftig bebentenbftes Mitglied Beg ohne Zweifel ift, geradegu unerfetlich gewefen, und auch bie Rammer felbft, die an berborragenden Mannern febr arm ift, wurde Geg ichmerglich vermigt haben. Wie man fich erinnert, bat Beg namentlich durch feine Rritit ber bamaligen Buftande an ber Tübinger Univerfität Auffeben bervorgerufen. — Gin anderer Abgeordneter hat fürglich in anderer Beife von fich reden gemacht: am 15. Juli waren es genau 3 mei 3 abre, feit ber Bertreter bes gwölften Reichstagswahlfreifes (Crailspeim), Georg Bfluger, Raufmann in Crealingen im Tauberthal, an teiner Abftimmung im Reichstag mehr Theil genommen bat. Die nationalliberale "Burttembergifche Bolfszeitung" wies mit beigender Ironie auf "bieles feltene Jubilaum" hin und brachte babei bas demofratische Bahlprogramm,

fabren fpricht, in Erinnerung. Defferreich-Ungarn.

das von ftandhafter Abmehr aller der Freiheit drobenden Ge-

Bien, 22. Jali. Grbr. b. Sammer flein veröffentlicht im "Baterland" eine aus Giftrans (Tyrol) datirte Erffarung, in ber es beißt, die gegen ibn ericienenen Schmafartifel beruhten in ibrem Inhalte theils auf lugenhafter Erbichtung von That. fachen, theils auf perfiber Rombination von erfundenen und mabren, aber für fich genommen unberfänglichen Thatfachen. Er habe geglaubt. gur Berubigung feiner Freunde Diefes Lebensgeichen von fich geben gu follen. - Mus Rarlebad wird gemelbet,

bağ Bring Ferbinand von Bulgarien bort bis gur Beendigung ber Rur bleiben wird, ba nach ber Auffaffung ber bulgarischen Regierung teine Beranlaffung für eine beschleunigte Rudtehr vorliege. Im Gegentheil, das bulgarische Ministerium gebe von der Ansicht aus, daß eine plögliche heimfehr des Fürften die Berbaltniffe Bulgariens in den Augen Europas als erichattert ober ale vollftanbig gerfest batte ericheinen laffen muffen. wodurch eine falfche Borftellung erwedt worden mare. Die Frage ber Unterbrechung ber Rur fei jofort nach bem Ginlangen ber erften Radricht aus Gofia bom Garften felbft aufgeworfen, von feinen Miniftern jedoch berneint.

Großbritannien.

London, 20. Juli. Der "fcmarge Mann" Lord Galisbury's, der Indier Maoroji, der bisberige Bertreter bes Londoner Begirts Central Finebury, ift vorgeftern unterlegen. Indien wird aber auch im neuen Barlament einen Bertreter haben; nur wird er diesmal auf Geite ber Unioniften figen. Bleichfalls ein Bondoner Babifreis, Rordoft Rethnal Green, bat nämlich ben Indier Bhownaggree ju feinem Abgeordneten erforen. Der. Bhownaggree murbe in Bombay erzogen und hat Jura findirt. Er hat in Indien öffentliche Boften befleibet, ift ein Mitglieb ber "Society of Arts" und ein eifriger Batron bes "Reichs-inflituts" und war auch literavisch thatig. Gr bat u. a. bas Buch ber Königin "Gebentblatter aus unserem Leben in ben Bochlanden" in die Gujarati Gprache überset.

Bulgarien.

Cofia, 22. Juli. Dier eingetroffene Radrichten beftätigen ben Ausbruch eines Aufftanbes im Rayon Ruftenbil, ber burch die Linie Rratowo . Bodarelde . Becovo . Basloga ein= gefchloffen ift. Die Eurfen haben bie meiften Grenapoften, mabricheinlich gur Berftartung ber Garnifonen an ber bulgarifden Geite, in's Innere gurudgezogen, brei Bataillone aber wieder an die Grenge des Begirtes Ruftenbil, fpegiell nach Dubniga, beorbert. Gin Bataillon bulgarifder Truppen unternahm Diefer Tage eine Raggia, mobei eine Bande bemaffneter Abenteurer gerftreut murbe. Die Banbe martete nur die Gelegenheit ab, bie Grenge bei Monaftir . Rilo gu überfcreiten, da bort bie Freifcarler ein Afpl finden.

Türkei.

Ronftantinopel, 22. Juli. Rach einer bier eingetroffenen Melbung des Gouverneurs von Salonichi ift am Samftag eine 100 Mann ftarte bewaffnete Banbe bei Diduman auf ruffifches Gebiet gebrungen, bod wird die Richtigkeit der Radricht hier ftart bezweifelt. Das feit einiger Zeit bier verbreitete Gerücht, wonach das 2. und 3. Armeecorps die Mobilmachungsorbre erhalten batten, wird vom Rriegsminifterium als vollftandig erfunden bezeichnet.

Palästina.

Jaffa, 16. Juli. Der Deutschen Botfchaft in Ronftantinope ift es, wie befannt, anfange 1895 gelungen, einen Unterfuchungsausichuf in Jaffa (nicht in Ronffantinopel) burchaufeten, ber aus vier angefehenen Burgern Jaffas unter Borfit eines feitens ber Ronftantinopeler Grundbuchverwaltung nach Jaffa entfandten Infpettors befteht und bie Aufgabe bat, bie bortigen Grundbucher und alle Befigtitel forgfältig burchaufeben und barüber gu berichten. Dierbei follten die fammtlichen Befintitel ber Deutschen in Jaffa und in Garona geprüft und in eine befondere Lifte eingetragen werben, auf Grund beren bann in Ronftantinopel neue rechtsgiltige Befintitel ausgefertigt werben follten. Bebufs Beichleunigung ber Brufung biefer deutschen Befititel entfandte ber Deutsche Botidafter Furft Radolin ben Bweiten Dragoman beim Generaltoufulat in Ronftantinopele

Femilieton. Radbrud nerboten,

Gitelfein und Gitelfeiten.

technifde Rommiffion für Geefdifffahrt, für Mafchiniften,

Steuermanns. und Seefchifferprufung, fowie die Rom-

miffion für Arbeiterftatiftit, fodann bas Bundesamt für

Bon Berome R. Jerome.

Gin guter Denich ift einer, ber uns gut ift, und ein ichlechter Menich ein folder, ber bas nicht thut, mas wir bon ibm verlangen. Die Wahrheit ift, bag jeber von uns bie angeborene Ueberzeugung begt, bag bie gange Belt, mit Jedermann und allem darin , rur als eine Art nothwendigen Bubehors für uns erschaffen worben ift. Unfere Mitmenschen, Manner wie Frauen, murden gefchaffen, um uns ju bewundern und uns fur verfchies bene Bedürfniffe bienftbar gu fein. Lieber Befer , bu und ich, wir find jeder unferer Deinung nach ber Mittelpuntt bes Weltalls. Du, so wie ich es auffasse, bist durch eine wohlüberlegte Borberbestimmung in's Dasein gekommen, auf daß du mich lesen und bezahlen sollft für das, was ich schreibe, mabrend ich beiner Meinung gemäß - ein Etwas bin, in die Belt gefest, um für bich jum lefen einiges ju fdreiben. Die Sterne - wie wir die Miriaten anberer Belten nennen, welche fich um uns herum in ber emigen Stille bewegen - murben am Simmel angebracht, damit bas Bewölbe Rachts intereffant angufdauen fei. Und ber Mond mit feinen bunflen Gebeimniffen und feiner ftets verborgenen Demifpbare ift nur eine Ginrichtung, um in feinem Lichte tanbeln gu fonnen.

3d fürchte, Die meiften bon uns gleichen Bobiers berühmtem Sabn , ber fich einbilbete , bie Conne fame jeben Morgen nur beghalb empor, um ibn fraben gu boren. "Gitelfeit ift es, welche bewirft, daß die Erde fich breht." 3ch glaube nicht, daß es Bemand ohne Gitelfeit überhaupt gegeben bat, und mare es boch ber Fall, fo murbe es eine wenig umgangliche Berfonlichfeit gewefen fein , mit welcher man nichts gu fchaffen haben mochte. Er murbe felbftverftanblich ein febr guter Menfch fein, und wir würden ibn febr achten. Er murbe fogar ein bewundernemurdiger I bie Denfcheit in Bewegung bringt , und Schmeichelei fdmiert

Dann fein - ein Dann, um unter eine Glasglode gefest und als Borbild berumgezeigt zu werden - ein Dann, um auf ein Biebeftal gebflangt und gur Coulubung abgegeichnet gu werden - ein Mann, um verehrt ju werben, aber fein Mann, um

geliebt gu werben, fein Mitbruder, deffen Band gu ergreifen mir uns bemüben wurden. Ebenfo machen burchaus brave Leute einen faft verftimmenben Gindrud. In unferen Fehlern und Berirrungen - nicht in unferen Tugenden - berühren wir uns und ermeden baburch die Chmpathie anderer Leute. Bir find weit vericieben in unferen ebleren SinneBarten , aber einig in unferen Thorheiten. Ginige bon uns find fromm, einige boch. bergig. Ginige menige von une find fittenrein - vergleichemeife ausgebrudt - und einige, aber nicht febr viele, mogen vielleicht mahrbeiteliebend und aufrichtig fein. Aber wir tonnen uns, was Gitelfeit und verwandte Schmachen angeht, alle bie Sande reichen. Gitelfeit ift einer ber Berfihrungepunfte ber Ratur, ber die gange Belt gu Bermandten macht. Bon dem indianischen Jager, ber auf feinen mit Stalps behängten Gurtel ftolg ift, bis zu bem europäifchen General, ber fich mit feiner Reihe von Sternen und Ehrenzeichen bruftet; von bem Chinefen, ber bocherfreut ift über bie gange feines Baargopfes, bis gu ber "Goonbeit", welche abfichtlich fdwere Qual bulbet, nur bamit ihre Taille ber Beftalt eines Rreifels abnlich fei; bon ber folumpigen fleinen Bolly an, welche mit einem gerfetten Sonnenfchirm über bie Borftadtftrage ftolgirt, bis gur Bringeffin , welche burch ibre Empfangegimmer mit einer Schleppe bon vier Meter Lange raufcht; bom Barrn, ber bas laute Belächter feiner Benoffen durch eine gemeine Rederei erringt, bis ju bem großen Staats. mann, deffen Dhren gefigelt werden durch die Beifallerufe, welche feine bochtlingenden Redemendungen hervorrufen; von bem buntelbautigen Afritaner, ber feine toftbaren Dele und fein Elfenbein gegen wenige Glasperlen umtaufcht, die er um ben Sals hangt - fie alle marichiren, freiten, bluten und fterben umer ber Flitterflagge ber Gitelfeit.

3a! Fürmabr! Gitelfeit ift wirtlich bie Triebfroft, melde

ihr bie Raber. Billft bu in biefer Belt Antheilnahme und Beachtung ergbern, to mußt bu ben Beuten fcmeideln. Schmeicheln ben Doben wie den Riedrigen, ben Reichen wie den Armen, ben Einfältigen nie ben Beifen. Dann wirft bu erftaunlich rafch bormarts tommen. Bobe bes einen Tugenben und bes anberen Laffer. Sage Jebermann Artigfeiten über alles Mögliche, namentlich über bagjenige, mas er nicht an fich bat. Bemunbere Stuter megen ibrer Schonbeit, Geden megen ihres Bines und Bauerntolpel megen ihrer Bilbung. Deine Urtheilsfraft und Ginficht werden bann bis in den himmel erhoben werden.

Bebermann fann burd Schmeichelei gewonnen werben. Der gegurtete Graf - "gegurtete Graf" ift , glaube ich , bie forrette Benennung. 3d weiß nicht recht, was bamit gefagt fein foll, es fei benn ein Graf, ber ftatt hofentrager einen Gurtel tragt. Ginige thun bas. 3ch mag es nicht. Man muß fold ein Ding gu eng angieben, wenn es etwas nugen foll, und bann ift es unbequem. Uebrigens, welche besondere Urt bon einem Grafen ein gegürteter auch fein moge, er ift , ich tann's behaupten , gu überwinden burch Schmeichelei. Berade fo gut wie es jeber andere Sterbliche ift, bon einer Bergogin bis su einem gumpenfammler, von einem Adertaecht bis ju einem Dichter, und gwar ber Dichter noch eber als ber Aderfnecht, benn Butter bringt leichter in Beigenbrod als in Baferfuden ein.

(Solug folgt.)

* [Gerhard Dauptmann's neueftes Bert.] Gerhard Sauptmann arbeitet gur Beit an einem Marchenbrama "Bineta" Die an zwei Abenden aufzuführende Trilogie "Florian Geper" barrt noch ber Bollenbung.

= [Bagner auf bem Jahrmartt bon Renilly !] Bon ber wachsenden Bopularitat und Bopularifirung Bagner's in Frantreich erfahren wir burch eine Rotig bes "Journal bes Debats", ber gufolge "Bobengrin" auf einer Jahrmarttebubne in Reuilly aufgeführt murbe, abwechselnd mit "Die Musquetiere im Monnenflofter" und "Der Freund ber Frauen" !!!

* [Cholera-Deilferum.] Brofeffor Behring in Marburg be-

(Mit einer Beilage.)

Grafen bon Mülinen, nach Jaffa, ber feitbem unter Mitwirtung bes geitigen Bermefers bes Bicetonfulate in Saffa mit großer Sorgfalt und Thatfroft fammtliche Befittitel ber Deutschen in 3affa und Garona geprüft und ein beglaubigtes Bergeichniß berfelben angefertigt bat, bas ber auftanbigen Beborbe eingereicht ift, bamit nach erfolgter Beftätigung auf Grund beffelben bie neuen Topu . Befittitel ausgeftellt murben. Ingwifden bat bie Bforte, laut einer bem Borfigenben bes Unterfudungsausfduffes in Jaffa Enbe Juni jugegangenen Mittheilung, angeordnet, baß fammtliche auf Grund früherer Sobjets ausgestellten Dult' Befistitel, bie bon bem Musichuf als rechtsgiltig ermittelt finb, nunmehr obne weitere Umftande anertannt merben.

Beer und Marine.

Mas Bürttemberg, 18. Juli. Die Abgeordneten ber Begirte Rottweil, Tuttlingen und Balingen baben an bas Rriegs. minifterium eine Gingabe gerichtet, es wolle beranlagt merben, bağ bie ju bem 8. Barttembergifden Infanterie Regiment in Stragburg einberufenen Refruten, fomie bie gu ben berfchiebenen Regimentern einberufenen Uebungspflichtigen aus den Dberamtern Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen und Balingen entweber birett gu ben Regimentern einberufen merben, ober folls die Anordnung einer Sammlung bei bem Begirtetommande Rottweil notbig erfceint, diefelbe auf eine Tagesfiunde verlegt merde, melde eine Heberführung ber Dannfcaften in die Garnifon nach Stragburg und ein Ginruden bei ben Regimentern am gleichen Tage ermöglicht. Auch fielten bie genannten herren die Anfrage, ob es nicht möglich mare, für Die Dannicaften bes 8. Bürttembergifden Infanterie-Regiments, entfprechend ber Berpflegung in anberen murttembergifchen Regimentern, die Berabreidung bon Beigenbrod an Stelle bes Roggenbrodes einguführen. Das Roggenbrod fei bon ber mirt. tembergifden Bevölferung nicht als Rabrungsmittel aufgenommen morben , und es erfchwere ber jur Beit beftebenbe 8mang ber Ernabrung burd Roggenbrod, welches ben Dannichaften aus Bürttemberg, weil völlig ungewohnt und barum meniger fcmadhaft ericeint, die Ungewöhnung in ber außer Banbes gelegenen Barnifon. Da bie Ginberufung in eine ausmartige Barnifon bereits als eine Benachtheiligung ben anberen Ranbestinbern gegenüber empfunden werde, fo murbe es befonbers bantbar aufgenommen werben, wenn jene Berichiebenbeit vermieben werben

** Stand ber Saaten im Großherzogthum. Mitte Juli.

(Ditgetheilt vom Großbergoglich Statiftifden Büreau. Bei ben Salmfrachten bat bie anbaltene trodene Bitterung in ber letten Beit ben Reifeprozeg befdleunigt, fo bag in

ber unteren und mittleren Rheinebene ber Binterroggen und bie Sommergerfte größtentheils gefchnitten, vielfach auch icon geborgen find und im Sügellande die Ernte ebenfalls

Der Stand bes Bintermeigens und Binterfpelges ift etwas fcutter, boch wird immerbin eine Mittelernte ethofft. In zwei Berichtsbezirten bes füblichen Schwarzwalbes ift ftellenweife Roft aufgetreten. Auch binfictlich bes Binterroggens burfte an Rornern eine Mittelernte, an Strob vielfach eine giems lich gute Ernte (je nach Lage auch eine gute) au erwarten fein. Die Gommerhalmfrüchte find infolge ber Witterungs-

perhaltniffe etmas gurudgeblieben, bie Mehren jeboch vielfach voll, das Beftrob furg. In mehreren Berichtsbegirten im mittleren Schwarzwald, in ber mittleren und unteren Rheinebene, fowie im Bfing- und Rraichgan murbe bas Sommergetreibe balb mehr balb weniger von Sagelichlag betroffen. In einem Berichts-begirte bes Seetreifes haben auch Engerlinge Safer und Gerfte geschäbigt. Ungeachtet beffen burfte auch bei ben Commerhalmfrüchten jum minbeften eine Dittelernte ju er-

Bunftiger wie in ber borbergebenben Berichtsperiobe bat fic ber Stand ber Rartoffeln geftellt - wenn gleich einige be Trodenheit, Engerlinge und Bagelichlag Rlage führen. - Mus amei Berichtsbegirten bes Rraich. und Bfinggaues mirb berichtet, daß bie Engerlinge in ber Abnahme

Bei ben Futtergemachfen (Rlee und Lugerne) ift in ber Ebene ber zweite Schnitt icon beenbet, im Bugellande in Angriff genommen. Das Ergebnis bat bisjest ben Erwartungen entfprocen, ja vielfach biefelben übertroffen. Der Rachwuchs laut jeboch infolge ber trodenen Bitterung und beren Folgen gu wünfden übrig und thut ein ausgiebiger Regen noth.

Bon ben Biefen ift die erfte Ferung gut bis febr gut , in einem Berichtsbezirte bes Baulandes fogar fo reichlich wie icon

feit langer Beit nicht mehr ausgefallen und mit Ausnahme bes | fprechung biefer Angelegenheit ergebenft einzulaben, und fügen Schwarzwalbes und bes Dbenwalbes geborgen. Der Nachwuchs | bas freundliche Erfuchen bei, zur Theilnahme an biefer Berfammmit Ausnahme ber Bafferwiesen - beginnt ebenfalls unter den Bitterungseinfluffen und in zwei Berichtsbegirten bes fublichen und mittleren Schwarzwalbes auch unter Engerlingen gu

Die mehrfach nagtalte Bitterung in ber porigen Berichtsperiobe bat einen Stillftand in ber Entwidlung bes Tabates perurfact, die anhaltend marme Bitterung nunmehr aber - namentlich bei bem letten Gate - eine gunftige Birtung gur Folge gehabt, fo bag der Stand beffelben ein nabegu guter genannt

Der Dopfen, ber in ber untern Barbt icon im borigen Monat Stangenbobe erreichte und in einigen Berichtebegirten burd Sagelichlag ober Engerlinge gelitten bat, zeigt bis jest

Die Reben find in ber Entwidlung vielfach noch jurud. Doch baben fich feit der letten Berichtsperiode bie Berbffausfichten gebeffert. Um Raiferflubl, fomie in ber oberen und mittleren Rheinebene ift die Blattfallfrantbeit feftgeftellt worden.

Rad ber Stufenfolge einer Dr. 1 febr guten, Dr. 2 guten, Dr. 3 mittleren (burchfcmittlichen), Dr. 4 geringen , Dr. 5 febr Beringen Ernte berechtigt ber Stand ber Gaaten Ditte Juli bei Winterweigen gu 2,6 (Juni 2,5), Sommerweigen 2,6 (Juni 2,3), Binterfpels 2,7 (Juni 2,6), Binterroggen 2,7 (Juni 2,7), Sommerroggen 2,2 (Juni 2,2), Commergerfte 2,5 (Juni 2,4), Bafer 2,5 (Juni 2,2), Rartoffeln 2,3 (Juni 2,5), Rlee 2,5 (Juni 1,7), Lugerne 2,9 (Juni 2), Biefen 2,2 (Juni 1,6), Sopfen 2,5 (Juni 2,5), Reben 3,1 (Juni 3,3), Tabat 2,3.

Großherzogthum Baden.

Rarierube, ben 23. Juli ** Die Ginnahmen ber babifden Babnen betrugen

im Monat Junt:										
es Cartera, — Se function & ever n it mix folgt:	Perfonen= vertebr	vertehr	fligen Quellen	Summa	Juni					
nach provif. Feft.		e M.	M.		D2.					
	1 895 604	2 348 431	302 4CJ	4 546 435	28 674 652					
nach provif. Feft.	Thousands.	A 10 18 . 2	d. 1-22	JUNE 188	_ inapproprie					
ftellung 1894		2419715	304 792	4 239 366	23 357 267					
nach definitiver	Harman and	THE WALLS	many many	V 852	will demand					
Feftstellung 1894	1 511 278	2 583 564	292 427	4 387 269	23 631 161					
3m Jahre 1895		ADDITION OF THE PERSON OF THE		SOME STATE OF	Charles Control					
gegendieprovif.		42/12/	CHEE .	Tible die	, HS SEVERING					
Einnahme des	SOLET VI	THE MILES	THE CO	10 46 0	CHANNEL TO THE					
Jahres 1894 mehr	380 745	LANE HILLS	DEPOSITE OF	307 069	317 385					
weniger	900 140	71 284	2 392	301 003	911 000					
und gegen die de-	HOLY WAS	11 201	2 002	SGAN HATPA						
finitibe Gin-	TERMENS.	BERTHAN	1000 BE	ilug 191	invalue 13					
nahme bes Jab-		intiposmic	7561850	d mission	nedle extabre					
res 1894 mehr	384 326	of the Addition	9 973	159 166	48 491					
weniger	004 020	235 133		103 100	20 301					
mentact	STATE OF THE PARTY	200 100	1		The same of the sa					

(Bugsentgleifung.) Beftern Abend entgleifte aus bisher unbefannter Urfache in Dabe ber Station Bfobren bie Botomotive bes Buges 400. Der Unfall batte gludlicher Beife meber eine Berletung bon Berfonen noch eine nennenswerthe Befcabigung bes Transportmaterials jur Folge. Dagegen murbe bas Bleis auf eine furge Strede unfahrbar, moburch mehrere Bage erhebliche Berfpatung erlitten.

. (Der Babifde Arditeften. und Ingenieur. verein) verfendet folgendes Birtular: "Der Berband beuticher Architeften. und Ingenieurvereine bat auf die Tagesordnung feiner biegjabrigen Abgeordnetenverfammlung, welche am 31. Auauft in Schwerin gufammentreten wird, u. a. "Die Befahren bes Baufchwindels" gefest. Die weitverbreiteten und bon perfcbiebenen Geiten , inebefonbere aus unieren beutfchen Große flädten febr laut ertonenben Rlagen über biefes Uebel baben auch bas Großbergogliche Minifterium bes Innern bewogen, mit Erlag vom 8. Juli b. 3. "die Gicherung ber forbe rungen ber Baubandmerter betr.", unfern Berein gur Meugerung über eigene Bahrnehmungen und etwaige Borfcblage gefenlicher Abbilfe aufauforbern. Durchbrungen von ber großen poltswirthichaftlichen Bichtigfeit Diefes Begenftandes glauben mir porausfegen au burfen, bag ber Bunich nach Rlarung bes Sachverhaltes in unfern babifden Beimathebegirten lebbaftem Intereffe begegnen merbe. Gin richtiges Bilb unferer Ruffanbe wird aber nur aus ben gufammengetragenen Erfahrungen Bieler gewonnen merben tonnen. Bon biefen Ermagungen ausgehend geffatten wir uns. Sie auf Samftag, ben 27. de. Dits., Abende 8 Uhr, in ben Rebenfaal bes Cafe Tannbaufer gu einer Be-

bas freundliche Erfuchen bei, jur Theilnahme an biefer Berfamm. lung auch andere Ihnen befannte Intereffenten aus ben Rreifen ber Baugemerbe, insbefondere folde Berfonen, die etwa ber Babl. ber Befdabigten angeboren, veranlaffen gu mollen."

* (Rleine Radrichten aus Rarlerube.) In ber Racht jum 22. b. DR. murbe mieberum eine Baubutte in ber Darienftrage 56 in Braud geffedt, melder aber afsbalb entbedt und gelofcht werben tonnte, fo bag bem Gigenthumer nur ein Materialfchaben von etwa 20 DR. entftanden ift. - Berhaftet murben geftern Abend eine Fabritarbeiterin aus Lauffen megen Diebftabl und beute Frub ein Mufiter aus Defulando, der rom Raiferl. Amtsgericht Gennheim i./E. megen Betruge ftedorieflich perfolgt ift. - Um 20, b. DR. bat ein biefiger Berr feine filberne Remontoirubr, welche auf ber Innenfeite des Rudbedels : "Fecht" preis bom 3. Garbe-Ulanen-Regiment 1893" grabirt ift, bei ber Schwimmichule verloren , ohne daß fie bis beute bei ber Boliget gur Abgabe gelangt ift. — Berhaftet murben theils geftern Abend und theils beute Frub amei Taglobner aus Grötigen Ramens Burft und Schwarg, Taglobner Roth aus Ludwigsbafen und Taglöhner Burtarbt aus Dorfc, welche in ber Racht gum 16. b. DR. ben Fuhrmann Scherer beim Gallenwalbden angefallen haben - Gine Dienftmagb aus ber Babringerftrage murbe aur Angeige gebracht, die im April b. 3. ihrem Arbeitgeber in ber Bilbelm. Strafe verschiedene Bafdeftude im Gefammibetragebon 10 DR. entwendete. Der Berbacht fiel erft jest auf bie frubere Dienstmagb , weghalb bie Ungeige nachträglich erftattet murbe. - Ein Raufmann aus ber Rreugfrage überließ am 20. d. DR. im Comenrachen einem angeblichen Raufmanne aus Birtenfeld ein 20-Dart Stud, womit er die Beche begablen follte. Besterer nabm aber die 19 Dt. 35 Bf. melde er darauf beraus betam, an fich und bat fic bamit geflüchtet.

* (Rleine Radrichten aus bem Großbergogthum.) Mm Conntag Rachmittag wurde in Freiburg bie 34 Jahre alte Chefrau bes Bandwirths Reumeper von ihrem Chemanne-in ber Wohnung, mit bem Gefichte auf bem Boben liegenb, als Leiche aufgefunden. Rach Musfage bes berbeigerufenen Arates ift ber Tob infolge eines Epilepfie- ober Schwindelanfalles burch Erfliden eingetreten. - In Ottereborf (Amt Raftatt) murbe am 17. b. Dits. Abends ber 39 Jahre alte Landwirth Bilhelm Uhring, als er fich eben gum Schlafengeben ausgefleibet batte, bom Blit getobtet. Fran und Rinder, Die fcon fchliefen, blieben unverfehrt. - In Buhl wurde eine elende That in der Racht vom Samftag auf Sonntag in ber Stallung bes braben Fuhrmanns Rerter ausgeführt. Gin ober mehrere Strolche folichen fich in ben Stall und flachen mit Deffern bie zwei werthvollen Bferbe, mit benen Regter feinen Unterhalt verbient. Der Schmerg und die Qual ber Thiere muß geradegu entfeslich fein. Die gange Ginwohnerschaft ift emport und allgemein außert fich bie lebhaftefte Theilnahme für die jest in ihrem Erwerb fo fchwer gefchabigten braven, fleißigen, friedliebenden Leute. Soffentlich werden bie Strolche gefunden und einer eremplarifden Strafe nicht entgeben. - In Freiburg i. Br. fließ man beim Bau eines Saufes auf gablreiche menfchliche Bebeine. Dan glaubt, bag biefelben aus bem Jahre 1744 berrühren, als frangofifches Militar bie Stadt Freiburg belagerte. Man schäpt die Bahl ber an ber betreffenden Stelle Begrabenen auf 80. Die Gebeine werben nun auf Beschluß des Stadtrathes auf ben Friedhof gebracht und es foll diese Grabftatte mit einem einfachen Erinnerungszeichen verfeben werben

* Maunheim , 22. Juli. Berr Fabritant Carl Flint, Gifen- und Bronzegiegeret bier. gemabrt feinen Arbeitern und Angestellten freie Fabrt und Gintritt ur Stragburger Musftellung. Es fommt Damit ein don bei Beginn ber Musftellung von Beren Flint gefaßter Entfolug gur Musfuhrung , indem er fich fagt , bag bie nach fachmannischem Urtheil in allen Theilen bervorragende Ausstellung ber Firma bem Bleiß und bem einmuthigen Bufammenwirten aller im Gtabliffement befchäftigten gattoren gu banten fei-Doge bei ben anderen biefigen Ausstellern die gleiche Dent- und Danblungsweife platgreifen.

W. Baben, 22 Juli. Der Ausflug bes Journaliften. tages hierber, mit welchem bie feftlichen Beranftaltungen ibren Abichluß fanden, mar in feinem bauptfachlichften Theile pom fonften Better begunftigt. Die Theilnehmer gogen in einem großartigen Bagentorfo burch bie Stadt und bann burch berr lichen Balb nach tem Schloffe Sobenbaben, mofelbit ihnen von ber Stadt ein reich & Frubftud bargeboten murbe, Der Aufbruch nach bem Ronversationsbaufe erfolgte unter ftromenbem Regen, fpater beiterte fich bas Better auf, fobag bie feftliche Beleuchtung bes Ronverfationshaufes ungeftort verlaufen founte.

richtet in der neueften Rummer ber "Deutschen Mediginifchen Bodenfdrift" über michtige Ergebniffe gur Renntnig ber Cho. lera. Es banbelt fich um ben Rachweis bes Choleragiftes und Die Anmendung ber Blutferumtherapie auf Die Cholera. Bormeg betont fei, daß es fich bis jest noch ausschließlich um gaboratoriumeberfuche an Thieren banbelt. Bon ben Sochfter Farbwerten murben die betrachtlichen Roften ber Berfuche aufgebracht, ba bebauerlicher Beife bom Staate bie Mittel für Stubien, wie fie Bebring betreibt, nicht gu erlangen waren. Die einschlägigen Berfuche murben pon Dr. Ranfom nach einem mit Bebring bereinbarten Blane angeftellt. Ranfom's erftes Biel mar, bas losliche Choleragift ju gewinnen. Das Rrantheitsbild ber Cholera wird in der Beife gedeutet, daß in den Organismus eingebrungene Cholerabafterien nicht nur als folches mirten, fondern im Rorper ein befonderes Gift bilben. Bei ber Ermagung ber Frage, unter welchen Umftanben am eheften bas Borbandenfein einer nachweisbaren Denge bes Choleragiftes ju erwarten ift. murbe Ranfom bon Beobachtungen an ben mit Cholerafulturen infigirten Meerschweinchen geleitet. Berben Deerschweinchen mit perbaltnigmagig großen Mengen lebensfraftiger Cholerabibrionen infigirt, fo geben fie nach brei bis vier Stunden unter fletem Abfall ber Rorpermarme gu Grunde. Ranfom lieg fich nun bon bem Bebanten leiten, daß ber fonelle ftete Rudgang ber Barme ben reichen Behalt der verwandten Infeftionsfluffigfeit an geloftem Choleragift bedingt fei. Diefes Gift muß, fo fchlog er weiter, in der Rulturfluffigfeit geloft enthalten fein. Er bewies bies auf bem folgenden Bege: Er machte beftimmte Cholerabouillonfulturen bon ben barin enthaltenen Batterienleibern frei und fpriste die Gluffigfeit Deerfcmeinchen ein. Es zeigte fich, daß biefe Gluffigfeit, Thieren einverleibt, bei diefen gang abnliche Rrantheitericheinungen berborruft, wie man fie bis jest an ben mit Choleravibrionen vergifteten Thieren beobachtet bat. Damit ift ermiefen, bağ es ein befonderes Choleragift gibt. Beiterbin gelang es Ranfam, aus ber von Bafterienleibern befreiten Rulturfluffigfeit eine fefte Subftang berauftellen, bie gang ebenfo wie bie Sluffigfeit felbft wirft. Rachbem man einmal bas Batteriengift in Banben batte, mar bas Rachfte, nach ben von Bebring feft.

gelegten Methoben biefes gur Bewinnung bes Gegengiftes aus. gunuten. Daggebend war dabei die Erfahrung, daß man durch Einverleibung von fpegififdem Gift ein Thier gegen die betreffenbe Bafterienfrantheit immun machen tann, und daß ein foldes fünftlich immunifirtes Thier in feiner Blutfluffigfeit, bem Blutferum, Schusttoffe gegen bie Rrantbeit, gegen die es tanftlich immunifirt ift, enthalt. Runftlich immunifirt murben Biegen, Das Blutferum tunftlich immunifirter Biegen fcuste Deerfcmeinchen , die mit Choleragift, und auch folde, die mit Choleravibrionen infigirt murben. Erperimentirt murbe mit Bemifchen von Choleragift und bem Choleragegengift, mit virulenten Bibrionen und mit gefondertem Choleragift. Das Ergebnig eines ieben Berfuchs murbe burch Rontrolverfuce in ber üblichen Beife

geprüft. * Heber Groke und Baffermaffe ber Deere | berichtet Dr. Rlein in ber "Roln. Stg.": Gine neue und genaue Berech-nung bes Flacheninbalts, ber burchichnittlichen Tiefen und bes Baffergehalts ber verschiebenen Oceane ift bon Dr. R. Rarftens ausgeführt worden. In Bezug auf Große, Tiefe und Baffermaffe fteht bei weitem allen voran ber Große Ocean. Geine burchichnittliche Tiefe beträgt 4083 m, feine Dberfläche umfaßt 161 137 000 gkm und feine Baffermaffe beträgt 658 000 000 cbkm 36m gunächft fommt ber Atlantische Ocean mit einer mittleren Tiefe pon 3763 m, einem Flächeninhalt von 79 776 000 gkm und einem Bafferinhalt von 300 000 000 cbkm. Der Inbifche Dcean bat eine mittlere Tiefe bon 3650 m, feine Dberfläche umfaßt 72 563 000 gkm und fein Baffergebalt 265 000 000 cbkm. Das Morbliche Gismeer ift am wenigften tief, Rarftens fchatt feine mittlere Tiefe gu 818 m, feine Dberflache auf 12 796 000 gkm und feine Baffermenge auf 10 000 000 cbkm. Die burchichnitt. liche Tiefe bes Gublichen Gismeeres au 1500 m und feine Oberflache au 15 630 000 gkm angenommen, ergibt für beffen Baffermaffe 23 000 000 cbkm. Alle Mittelmeere ber Erbe gufammen schäht Karftens auf 30 748 000 qkm, bei einer mittleren Tiefe berselben von 1060 m ergibt fich bann ihr Baffergehalt gu 32 500 000 cbkm. Die gefammte Meeresbede ber Erbe umfaßt

Meere 1 286 000 000 cbkm. Die Soblung ber oceanischen Beden ber Erbe ift fo groß, bag, wenn bas gange über bem beutigen Meeresspiegel aufragende Feftland fammt allen feinen Chenen und Gebirgsmaffen in die Meeresabgrunde gefcuttet wurde, viefe Abgrunde baburch taum bis ju einem Smangiaftel ausgefüllt mürben.

(Rene frangofifche Briefmarten.) Der frangofifche Danbelsminifter bat den Beichner Eugene Graffet damit beauftragt, ein Dobell für die neuen Briefmarten angufertigen, ba die im Borjabre ftattgebabte Breisbewerbung refultatios verlaufen ift.

* [Gine nene Anwendung für Glas] bat ein Ameritaner gefunden. Derfelbe bat fich ein neues Berfahren ichusen laffen, mit bem er bas Glas berartig prapariren tann. bag es, pon aufen gefeben, ben Ginbrud bellpolirten Solges macht, mabrend es vom Innern des Daufes aus eine balb durchfichtige und febr angenehme Birtung ausübt. In dem Furnirungsprozeg wird bas Blas, welches entweder glatt oder raub fein tann, mit einem fluffigen Farbfioff bebedt, ber nach einer Mittheilung vom Batent. und technifden Bureau bon Richard Lubers in Gorlis mit einem Schwamm berart aufgetragen wirb, bag bie fafern bes Solges reprafentirt merben, bas nachgebilbet werden foll. Sierauf mird ber Farbftoff, damit er flar und burchfichtig wird, mit einem befonderen Firnig überftrichen. Dachdem der Firnig getrodnet, wird bas Blas, um ein Berlorengeben ber gemalten Fafern gu verbindern, gang fcmach ermarmt. Gin letter Uebergug von bem icon oben ermabnten Firnig wird bann aufgetragen, um ben Farbftoff au fouten und fein leuchtenbes Musfeben gu erboben.

= [Der neue Musbruch bes Befups.] Ehemals mar ber Ausbruch bes Befuvs ein Unglud; beute ift es ein Bollsfeit. Um die Erfdeinung in ber Rabe gu feben, manbern die Reapolitaner in Daffe aus und Reapel ift ben italienifden Beitungen gufolge faft leer. Auf ben Begen , bie von Deapel jum fuß bes Bultans führen, bewegt fich ein ununter rochener Bug von Fahrgeugen aller Art. Bute Befcafte maden bie Ginmobner ber biernach 367 900 000 gkm und bie gefammte Baffermaffe aller ben Lavaausftromungen benachbarten Dorfer. Dan batte be-

& Freiburg, 21. Juli. Die Stiftungsfefte flubentifder Berbindungen baufen fich jum Schluffe bes Semeffere in guger. gewöhnlicher Babl. Achtsigjabrige Jubilaen begingen bie Corps Guevia und Rhenania, erfteres vor einigen Boden, letteres in gegenwärtigen Tagen. Den Glangpunft bes Rhenanenjubilaums bilbete ber Fefitommers bes geftrigen Abends in ber Runft- und Fefthalle. Den erften Toaft brachte ber Brafident bes Grogb. Finangminifteriums, Berr Dr. Buchen. berger, ein "alter Derr" ber Rhenania, nach einem feurigen Appell an ben Batriotismus ber atabemifchen Jugend, auf Geine Dajeftat ben Raifer und Geine Ronigliche Sobeit ben Groß: bergog aus. Derr Dberftlieutenant a. D. Gomibt, gleichfalls ein "alter Berr" ber Rhenania, verberrlichte ben guten Geift bes Corps, burch ben ber fiolge Bau unberfebrt erhalten worben fei. Gein Toaft galt ben Stiftern bes Corps und bem Bluben und Gebeiben beffelben. Berr Studiofus Schneiber vermeilte bei bem mechfelvollen Schidfal ber Stadt und Uniperfitat, beren rafdes Aufbluben mit ber Einigung bes Reiches beginnt. Freiburg und ben atabemifchen Lebrern galt fein Doch. Berr Studiofus Gebland bantte ben Offigieren, fowie ber Gefellschaft "Bimmerleute" für ibr Erscheinen. herr Brorettor Brofeffor Dr. v. Sim fon bob bas gute Berhältniß ber Lehrer und Lernenben an biefiger Universität hervor und sprach ben Bunfc aus, daß Freiburg ftets eine freie Burg ber Biffenfchaft bleiben moge. Gein Doch galt ber Rhenania. Derr Dber-burgermeifter Dr. Bintever brachte ber Univerfitat feine Sulbigung bar, ju beren nothwendigen Attributen ein bunter Rrang bon flubentifden Rorporationen gebore. Berr Dajor v. Lindenau bantte namens der Offiziere für die freundliche Aufnahme und wies auf die gegenwärtigen großen Erinnerungs-tage bin. Benn der Ruf des Raifers wieder erfolgen follte, wirden die Corps, wie früher, ftets am Blate fein. Der Bufunft galt fein Dod. Derr Bandgerichtsprafibent Dr. Riefer gebachte ber beutiden Jugend und Berr Regierungsrath Ropp rief namens Derjenigen , Die nicht Corpeffudenten gemefen , ber Feftverfammlung ju: "Rhenania fei's Panier, - für Germania. Durrab Germania!" Bei bem nun beginnenben Gemefterreiben tonnte herr Mediginalrath Burth, ber alteste herr ber Rhenania und vielleicht ber alteste aller beutschen Universitäten, die ungewöhnlich bobe Babl von 148 Semestern angeben. Dem zweiundneunzigiabrigen Greis wurden bon allen Seiten lebhafte Doationen gebracht. Schlieflich gebachte Derr Dr. 2Beber Dannover in bumorvoller Rebe ber Damen. Der "Landesvatet" bilbete ben Schluß bes offiziellen Theiles bes Feftommerfes. — Am beutigen Sonntag, um 1 Uhr Mittags, fand in 55 befrangten Bagen die Umfabrt ber Rhenanen burch bie Strafen Frei-burgs nach bem Babnbof flatt, von wo ein Extragug die Feft-theilnehmer nach Staufen jum Fefteffen im Gaftbaufe "Bum Rreug" brachte. Morgen wird ein Feft mit Damen am Balbfee bas Jubilaum beenben.

* Freiburg i. Br., 22. Juli. Nach genauen Informationen ber "Freib. 3tg." hat Brofeffor Dr. Riehl mahrend feiner Anwelenheit in Berlin ein in jeder hinficht fo glangendes Entgegenkommen gefunden, daß er dem aus Riel an ihn ergangenen

* Rouftaug, 22. Juli. Beneben ift von ber bemofratifchen Bartei als Canbtagstanbibat nominirt worben. Das Centrum wirb bie Ranbibatur unterftugen.

Berfchiedenes

Berlin, 28. Juli. (Telegr.) Dem "Tagebl." wird aus Roln gemelbet: In Dblig brach geftern Abend gelegentlich bes bort abgehaltenen Schützenfeftes ein großes Tanggelt gufammen, wobei baffelbe theilmeife in Brand gerieth. Eine Reihe von Berlonen wurde schwer verlett, andere trugen leichte Bermundungen bavon. Durch energisches Eingreifen tonnte inbeffen ein größeres Unglud perbutet merben.

Berlin, 28. Juli. (Telegr.) Um lesten Samftag fand im Grunewald ein Bift olen du ell fatt gwifden zwei Studenten, Angehörige ber Corps "Normannia" und "Boruffia". Student Ib. vom Corps "Boruffia" erhielt einen Schug in ben Leib. Er mußte in hoffnungelofem Buftande in ein Rrantenhaus verbracht merben.

Berlin, 23. Juli. (Telegr.) Dem "Berliner Tagebl." wird one Bern gemelbet: Muf bem Biermalbftabter Gee bei Lugern er tranten mabrend einer Rabnfahrt brei Berfonen , barunter eine Bernifche Lebrerin. Diefelben murben mabrend ber Fahrt von einem Sturm überrafct.

bauptet, Die unbeimliche Dachbarfchaft habe fie in Schreden gefest - ein großer Brtthum! Gang bergnugt geben fie baran, "ihren" Ausbruch auf alle mögliche Beife ausgubeuten. Gie bertaufen Fadeln , Alpenfiode , Lebensmittel , Liqueure , frifdes Baffer, Bandwein - alles natürlich ju geborigen Breifen. Gie vermietben Bimmer ; Belte, um im Freien gu fampiren. Taufende folafen ba unter freiem Dimmel, foweit fie bas tonnen bei bem bie gange Racht andauernben Barmen und Gingen. Dan tangt und lacht, ift und trinft, und die Umgebung bes Befuns gleicht einem großen Jahrmartt.

. [Die Anfhebung ber "Läfter - Allee" auf Belgolanb] war von einem Berliner Blatte gemelbet worden. Der "Damb. Correfp." ftellt bemgegenüber feft: Gine Raumung ber Banbungsbrude am Sonntag erfolgte nur für eine Stunde, weil an jenem Tage in dem Befteben der "Läfter-Allee" eine große Beläftigung bes burch ben Sturm auf bem Dampfer febr feefrant geworbenen Bublifums erblidt murbe. Rach bem Aufhören bes Sturmes ift bie Landungsbrude fofort wieber bem freien Bertebr übergeben worden und es wird weiter "geläftert". Das "Inftitut ber gafter-Muee" beftebt darin, daß auf ber langen gandungsbrude fic Eingeborene und Badegafte aufftellen und die Antommenden fritifiren. Befanntlich werden auf ber gabrt nach Belgoland giemlich viele Beute feetrant, und ibr flagliches Musfeben gibt bann natürlich Unlag au boshaften Bemerfungen.

* [Auf ber Deutschen Rolonialausftellung] wird bas Ausmartige Amt in hervorragenber Beife vertreten fein. Rolonialabtheilung beabfichtigt, in einem eigens für biefen 8med bergerichteten Saufe afritanifder Bauart eine bochintereffante Darftellung alles beffen zu veranftalten, mas fie an Bauten, Einrichtungen , Reuerungen , großeren Anlagen in ben Gouy-gebieten geleiftet bat. Auch Relieffarten ber michtigeren Gegenben Dit- und Beftafritas, fowie Ausruftungen und die neueften Ber-befferungen auf dem Gebiete der Tropenhygiene werden dabei aur Darftellung gelangen. Das Intereffe ber gangen beutiden Induffrie an diefem nationalen Unternehmen ift febr groß. Die verschiebenften Bweige veranstalten Rollettivausftellungen, und ber Bubrang von Ausfiellern ift fo groß, daß ber gegebene Raum balb überfüllt fein wirb.

Brug, 28, Juli. (Telegr.) Der Statthalter, Graf Thun. ift geftern bier eingetroffen und unternahm einen Rundgang burch bie Stabt, wobei die Bermuflungen und Schaben in Augenschein genommen wurden. Der Statthalter übergab bem Silfstomite einen nambaften Betrag gur erften Bilfeleiftung.

(Beitere "Berichiebene Radrichten" in ber Beilage.)

Telegraphische Nachrichten.

Bernoefand, 22. Juli. Seine Majestät ber Raifer unternahm gestern eine Segelpartie und später einen Spaziergang burch ben Balb. Um 10 Uhr lichtete bie "Dobengollern" die Anter gur Ausfahrt.

Myland, 22. Juli. Die "Hohenzollern" hat hernoe-fand um 10 Uhr verlaffen und ging turz nach 12 Uhr nach Myland vor Anter. Die Fahrt auf dem Flusse war vom herrlichsten Wetter begünstigt. Seine Majestat ber Raifer feste um 2 Uhr bie Fahrt stromauswärts auf einem kleinen schwebischen Dampfer fort.

hernsejand, 23. Juli. Seine Majeftat ber Raifer febrte geftern Nachmittag von ber Fahrt auf bem Angermann-Elf gurud. Eros ber ungunftigen Bitterung außerte fich ber Raifer fehr befriedigend über die Fahrt. Nach ben letten Bestimmungen wird bas Geschwaber bis jum 25. Juli in Myland bleiben.

Myland, 23. Juli. Seine Majestät ber Saifer hat bem beutschen Generaltonful in Genua telegraphisch beauftragt, angefichts bes entfetlichen Unglude, bas ben Dampfer "Maria B." betroffen , ben Behorben und Burgern ber Stadt Genua fein innigftes Beileib ausgufprechen. Gleichzeitig ift ber Generalfonful jum Bericht über bas Unglud aufgeforbert worden.

Berlin, 28. Juli. Dem "Bot.-Ang." wird aus Bonbon gemelbet, einer Radricht aus Changbai gufolge babe ber ruffifde Gefanbte in Befing im dinefifden Auswärtigen Umte ertlart, China murbe burch die Erhebung ber geplanten Sprog. Anleibe in England bas Uebereinfommen mit Rugland verlegen. China burfe por feche Monaten feine Anleibe erheben und bann auch nur mit Genehmigung Ruglands.

Stettin, 23. Juli. Der Stolper Bauernverein cotefirte einstimmig gegen bie fernere Bertretung bes Bablfreifes im Abgeordnetenbaufe burch Freiberen b. Dammerftein. Der Berein fpricht die Er-wartung aus, bag Frbr. b. Dammerftein fein Mandat niederlege, ba er nicht moralifch ftart genug fei, um über das Bobl bes preußischen Staates als Bolfsvertreter ju berathen.

Arolfen, 28 Bult. Ergebniß ber Reichstags. Stidmabl. Bieber erhielten Duller (Antif.) 5069 Stimmen, Borrder (nutf.-lib.) 3995 Stimmen.

Rom, 23. Juli. Der "Dffervatore Romano" veröffentlicht ein mit ben Borten "Permoti nos praecipua" beginnendes, vom 10. b. Dr. batirtes Schreiben bes Bapftes an den belgid. M. Satirtes Streiben bes Papnes an den beigt fon Epistopat über bie fogiale Frage. Der Bapft befieht bor allem auf der Rothwendigfeit der Eintracht der Katholiten, wofür die gegenwärtige Diffecenz der belgischen Rutholiten ein neues Exempel fei. Sodann fordert der Bapft die Bifchofe auf, zu einem Kongreß zusammenzutreten, um über die besten Mittel zur Erreichung dieses Bieles zu berathen. Der Bapft führt die Grundfage an, auf welche die Bifcofe ibre Mufmertfam. feit lenten follen. Die Grunbfage beruben auf ber Freiheit und bem Einvernehmen ber tatbolifden Religion und ber burgerlichen Inflitutionen. Ferner richtet ber Bapft bie Beifung an bie Bifchofe, die Ratboliten von ber öffentlichen Bolemif und ber Schmalerung bes Bringibs ber gefenlichen Autoritat abgubalten, und folieft mit ber Aufforderung an alle Ratbolifen , fich ben Umfturatheorien bes Gogialismus lebbaft gu miderfegen, welcher alles gegen Religion und Staat berfuche und bas gottliche Recht mit bem menfclichen ju verfcmelgen trachte.

London, 22. Juli. Bieber murben gem ablt: 350 Unioniften, 111 Liberale, 7 Barnelliten, 53 Unti-Barnelliten und zwei Randi-baten ber Arbeiterpartei. Die Unioniften gewannen 85, Die Liberalen 18 Gige.

London, 23. Juli. Der Arbeitertanbibat Benjamin Biccarb, befannt ale Bertreter ber Grubenarbeiter, ift in Rormanton (Dortsbire) wiebergemablt worben.

Belgrad. 23. Juli. Seine Majeftat Ronig Alexanber empfing nach Schluß ber Tagung fammtliche Deputirte im Balais in Anwelenheit Ihrer Majeftat ber Ronigin. Der Ronig fprach ber Regierung und ben Abgeordneten feine volle Bufrieben. heit über die Arbeiten ber außerorbentlichen Geffion aus und fprach ber Regierung noch fein vollftes Bertrauen aus.

Belarad, 23. Juli. Die Stupfdtina bat bas Gefen gegen bas Räuberunmefen angenommen und mablte bierauf fünf Mitglieber jur Beftimmung bes Emiffionetarfes. Godann verlas ber Minifterprafibent einen Utas, laut welchem bie Geffion gefcloffen mirb.

Coffa, 23. Juli. Mit Bezug auf bie Mittheilung aus Ron-ftantinopel, daß eine Bande von 100 Mann bei Djumaja in türfifches Bebiet eingefallen fei , ertlart bas biefige Türfifche Rommiffariat , daß es feine diesbezügliche Nachricht habe. Das Rommiffariat glaubt jedoch nicht, daß die Meldung, wenigftens nicht in diefer Form, richtig fei. Angesichts der energischen Magregeln der bulgarifden Beborben, zu deren Wirtsamteit bie ottomanifde Beborbe Bertrauen haben burfe , fdien es , wie bie Agence Balcanique" berborhebt , in ber That , bag es fich um eine frubere Bande bandle, die in bem genannten Diffrift erdien. Die Boligeiprafeftur bezeichnet es für faft unmöglich, bağ jest noch bemaffnete Beute bie Brenge paffiren tonnen, ba fündlich Antommende gurudgefdidt werben. Auch am Gamftag. foidte bie Boligei unter Geforte bie Danner, welche von Bibbin tamen, in beren Bohnort gurud und einige Tage fruber 40 Individuen, die in die Ortichaft getommen maren. In Raijemo, einer Ortichaft auf bem Bege nach Rueltenbil, mo fich Raisewo, einer Ortschaft auf dem Wege nach Ruestendil, wo sich Banden in fleineren Gruppen bilden, wurde ein starker Gendarmerieposten installirt. Es tönne, wie die "A. B." hinzufügt, auch tonstatirt werden, daß die frühere politische Agitation ganzlich aufgebört habe. Richtig sei, daß die jest von der Grenze gemeldeten Nachrichten über die Existenz von Banden in den Grenzbezirten sprechen. Das Ottomanische Rommissariat gibt auch zu, daß sich in den Grenzbezirten 100 oder höchstens 200 Aufständische befinden. Es betont jedoch, daß diese Truppen, die keine Berftärkung erhalten, beim ersten Zusammenfiog gerftreut werben murben.

Reto. Dort, 23. Juli. Die Stadt Silver City ift burd einen Birbelwind beinabe ganglich gerftort. Dabei follen 30 Berfonen um's Beben getommen fein.

Familiennachrichten.

Ausjug aus dem Barlsruher Standesbuch-Regifter.

Auszug aus dem Sarlsruher Standesbuch-Register.

Geburten. 18. Juli. Emil Friedrich, B.: Wilhelm Guthmann, Rleidermacher. — Ernst Alfred, B.: Rarl Remfunz, Taglöbner. — 20. Juli. Anna Maria, B.: Jatob Becherer, Ubrmacher. — 21. Juli. Elsa Dora, B.: Otto Steinbach, Gärtner. — Friedrich Karl, B.: Friedrich Burm, Maschinenmeister. — 22. Juli. Franz, B.: Franz Knöhr, Taglöhner. — Deinrich, B.: Johann zledenstein, Maler.

Ebeaufgebote. — 22. Juli. Deinrich hofmann von Konstanz, Alsükent hier, mit Bertha Schmidt von Kreuzlingen. — Karl Sühsle von Gölsbausen, Schuhmacher hier, mit Wilhelmine Knadel gen. Senzt, Withe von Dirscheld. — Theodor Spengler von Eschelbronn, Buchbalter hier, mit Sosie Billing hier. — Richard Schuchardt von Meineweb, Musiker hier, mit Luise Dendrischt von Oberstein. — August Koth von Knüheim, Taglöbner hier, mit Friederike Kazmaier von Martgröningen. — Anton Hilberdrand von Weisenthal, Tementeur hier, mit Marie Mühlstädter von hier. — 24. Juli. Josef Lingelbach von Bendertwein, Steinbauer bier, mit Heresia Mühler von Barnhalt. — Friedrich Schlecht von hier, Schlosser hier, mit Bertha Stößer von Bforzheim. — Balentin Roe von Malfc, Schieserbecker bier, mit Juliana Mäster Witwe von Knielingen.

Todes fälle. 22. Juli. Ludwig Dehl, Ehemann, Kausmann, 58 J. — Dr. Johannes Streit, Ehemann, Brosessor, 59 J.

Witterungsbesbachtungen ber Meteorol, Station Harlsrube.

fich von dern Geb	Barout.	Therm.	Abfolute Feucht.	Relative	98 tm	Distraction.
22. Rachts 926 U. 23. Mrgs. 726U. * 23. Mittgs. 226U.	749.0 750.5 752.2	15.8 16.2 16.6	11.1 10.8 12.0	83 79 85	SH SH S	beiter bededt

Dochfte Temperatur am 22. Juli 21.5°; niebrigfte beute Racht

. Dieberfchlagemenge ber letten 24 Stunden 5.7 mm. Bafferftand bes Rheins. Magan, 28. Juli, Dros., 4.05 m.,

Wetterbericht bes Centralbur. f. Met u. Sgar. v. 23. Juli 1895. Der hohe Drud bat zwar von Südwesten ber weit in das Binnenland berein wieder an Kaum gewonnen und die Depression, welche gestern über dem Stagerraf gelegen war, ift die Mittelsschweden weiter gezogen, doch macht sie von da aus noch weit nach Siden berad ihren Einsluß geltend, so daß das Better in Deutschland vorwiegend trüb und regnerisch geblieben ist. Die Temperaturen sind noch weiter gefunten. Da die Depression voraussichtlich ganz abzieben wird, so dar Abnabme von Bewöltung und Niederschlägen, sowie Steigen der Temperaturen erwartet werden.

Telegraphilche Kursberichte

bom 28. Juli 1895.

Frankfurt. (Anfangslurfe.) Rreditaftien 3333/4, Stantsb. 360.—, Lombarden 951/8, 8% Bortugiefen 26 90, Egupter 104.50, Ungarn 103.60, Distonto Rommandit 217 20, Gotthardattien

llngarn 103.60, Diskonto Rommandit 217 20, Getthardektien 183.20. Tendens: schwach.
Frankfurt. (Schlüfturs I.) Bechsel Amstedam 168.63, Bechsel Lendon 204.42; Baris 80.93. Wien 163.07. Bridatbiskonto 12/1.016. Rapoleons 16.24, 4%. Dentiche Reichsanleihe 105.70, 5% Deutsche Reichsanleihe 99.80, 4% Breuß. Ronsols 105.35, 4% Baden in Galden 104.25, 4% Brauß. Ronsols 105.60, 5% Griechen 32.40, 4% Monopolariechen 36.—5% Italiener 83.90, Desterr. Gospernte 103.90, Desterr. Silberrente 85.90, Desterr. Loose von 1860 134.20, 4½% Bortugiesen 41.—, III. Drientauleihe 67.50.
Frankfurt. (Schlüßturs II.) Spanier 66.29, Boll Türken

Frankfurt. (Schlußlars II.) Spanier 66.29, 80d - Türten 102.10, 1% Türten D. 25.42, 4% Ungarn 103.70, 5% Argentinier 56.—, 6% Meritaner 90.70, Berliner Danbelsgefellschaft 155.60, Darmfädter Bant 154.60, Deutsche Bant 192.90, Distonto-Kommandit 216.80, Decsdener 162.—, Defterr. Länderbant 232.—, Defterr. Kreditaftien 333½, Deff. Ladwigsbahn 119.10, Lombarden 95½, Staatsbohn 359¾, Elbthalaftien 251½, Schweizer Nordostdahn 140.80, Mittelmeerbahn 93.90, Meridional 128.—, Badische Zusersabische 35.50, Nordd. Lloud 106.— (Na ah b v f e.) Kreditaftien 332³¼, Distonto-Kommandit 215.80, Staatsbahn 258½, Lombarden 95.—, Russen Rommandit 215.80, Staatsbahn 258½, Lombarden 95.—, Russen 219.—Tendenz: matt.

Lendenz: matt.
Berlin. (Anfangsturfe.) Kreditaktien 246.60, Diskonto-Rommandit 217.25, Staatsbahu 180.40, Tombarden 46.60, Ruff. Roten 219.—, Laurah. 123.10, Harpener 156.—, Sidd. —— Wien. (Borbörfe.) Kreditaktien 399.50, Staatsbahu 430.70, Lombarden 111.50, Marknoten 59.47, 4% Ungarn 123.50, Bapierrente 100.90, Defterr. Kronenrente 101.20, Länderbank 279.25, Ungar. Kronenrente 99.90. Tendenz: schwach.

Baris. (Schlußturs.) 3% Rente 102.17, Spanier 66%, Türken——, 3% Bortugiefen ——, Banque Ottomane 708.—, Rio Tinto 415.—. Tendenz: ——.

Abendfurje bom bentigen Tage.

Berlin. Distonto - Rommandit 214.75 , Bedumer 156 .- ,

Dortmunder 67.20. Frankfurt. Aredit 3318/4, Distonto 214.50, Staatsbahn 3568/4, Lombarden 941/4, Gelsenkirchen 171 60, Türken — Tortugiesen 26.80, 69/6 Merikaner 90.10. Tendenz: matt. Baris. 30/6 Rente 102 — 30/6 Bortugiesen 261/4, Spanier 657/4, Türken 25.62, Banque Ottomane 705 —, Ris Tinto 413.—Banque de Baris 831 —, Italiener 87.95. Tendenz: schwach.

Berantwortlicher Redalteur: (in Bertretung von Julius Ray) Theodor Soner in Karlsruhe.

Blik-Hosenstrecker,

bringt unanfebnliche Beintleiber bringt unanschnliche Beinkleiber wieder in elegante Façon, erzeugt scharse. ober nur angedeutete (Blätt-) Längsfalten, ersest das Blätten der Beinkleiber vollkändelte von der big, ift blisschnell in und außer Betrieb au sehen, bildet ein ein aiges ausammenbangendes Ganaes. — Breis Mart 2 — Bon awei Stud an franklirte Insendung überall bin; von ½ Dad. an 20 %. Rabatt. Briefmaulen in Zahlung.



Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Clofterftraffe 49 Special-Gefdaft für Batent-Artifel.

BLB LANDESBIBLIOTHEK



ift die einzige Toiletteseife, welche die Empfehlung von

2000 deutschen Professoren und Aerzten

befitt, bie fie auf Grund ihrer bygienifden, commetifden und fanitaren Gigenfchaften für

die beste aller Toilette-Seifen

jum täglichen Gebrauch erflaren und Allen, welche für die Pflege der Saut beforgt find, insbefondere aber Frauen und Rindern jum Gebrauch als Toilette-Gefundheitsfeife anrathen. Ber fich vor dem Gebrauch informiren will, der lefe die Brofcure mit den Empfehlungen anerkannter

Die Batent-Mprebolin-Seife ift in den guten Barfumerie- und Droguen-Geschäften, sowie in den Apotbeten 2c. à 50 & erbältlich. Das taufende Bublitum möge fich noch schließlich fagen, nicht der Geruch, nicht die anfere Verpackung und nicht die Reclame bestimmen ben Werth einer Seife, sondern deren Ginfluß auf die Haut und damit auf den gesammten Gesundheitszustand des Menschen. Engros: Flügge & Co. in Frankfurt a. M., welche nach allen Orten, in welchen fich feine Rieberlagen befinden, 6 Stud gu Df 3-franco gegen Nachnahme verfenden.

Straßburger Straßenbahnen. Lotalbahn Kehl-Bühl.

Mit Birtung bom 1. Dezember 1894 ift ein neuer Lofaltarif in Rraft

Mit Wirkung bom 1. Dezember 1894 tit ein neuer Cofaltarif in Kraft getreten, welcher gegenüber dem früheren Tarif vom 1. Rovember 1893 eine Reihe wesentlicher Uenderungen der aufählichen Bestimmungen zur Berkehrsordnung enthält; die Transbortvrei'e sind jedoch dieselben geblieben.

Die in den Tarif aufgenommenen zusählichen Bestimmungen zur Berkehrsordnung sind gemäß den Borschriften unter I 2 genehmigt worden.

Der neue Tarif ist zum Preise von 70 Pfg. das Stüd bei den Gütersstationen der Losalbahn erhältlich.

Etrasburg, den 19. Juli 1895

Direttion ber Stragburger Stragenbahnen.

ziehungsanstalt

Diefelbe fieht unter Leitung eines tatholischen Geiftlichen; es werben jedoch Knaben jeden religiösen Bekenntniffes aufgenommen. Sorgfältige Pflege und Ueberwachung; sehr mäßige Penfionspreise. Anfragen richte man an Professor Gremmelspacher in Bruchsal.

Profpette gratie Südl. badischer Luftkurort Schönau i. W. über dem Meer. Station ber an die Biefentbalbahn Bafel—Bell anschließenden Rebenbahn Bell—Todtnau; am Fuße bes Belchen (1416 m) gelegen, bietet diefes, in wildromantischer Gegend gelegene Städtchen mit feiner träftigen hochgebirgsluft einen herrlichen, rubigen Landaufentbalt und ift besonders für Familien geeignet.

Der Gafthof und Penfion gur "Conne" neu umgebaut und auf bas Bequemfte eingerichtet, halt fich allen Erholungs-bedürftigen und Touriffen bestens empfohlen. Dobe, luftige Zimmer mit Baltons, großer Speijefaal, Lesezimmer, Baber (Schwimmbad), Terraffe, große Parkantagen mit unmittelbarem Anschluß an herrliche bon E. Wissier, Bromenades und gablieiche Waldinftwege mit schattigen Rubes und Spiels plagen. Forelleufischerei. Benfion von M. 4.— bis M. 5.— inclusive Bimmer. — Prospette gratis.



Bodenseebad Ueberlingen Hotel zum Löwen

ଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚ

bestens empfohlen S.24.1.

H. Armbruster.

Planfertigung u. Bauleitung

Fabritanlagen, zu Dampf: 8 2Baffertraft:

anlagen p. p. Civ. Jug. Wilh. Walz, Rariernhe. Gebr. Müller, Brauntweinbrennerei, Appenweier (Baden).

Diplome: Freiburg, Labr. Offenburg, Durbach. Golbene Mebaille: Freiburg 1887. Specialit.: Airfcmaffer, Zweischgen-waffer, Seidelbeergeift und Weintrefterbrauntwein. R.682.3.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitsschule.

Am Dienstag den 3. Ceptember, Morgens 8 Uhr, beginnen fammt-liche Kurse der Frauenarbeiteschule, und zwar im Sandnähen, Majdinen-nähen, Aleidermachen, Weißsticken und Wollarbeiten. Auswärtige Schülerinnen fönnen in der Anstalt Bension erhalten. Anmelbungen wollen baldgefällig an unterzeichnete Stelle eingereicht werben.

Rarleruhe, ben 15. Juli 1895 Der Borftand

der Abtheilung I des Badifchen Franenvereins. Die Weinhandlung von

Carl Frantzmann, Durlach,

empfiehlt ihr Lager in garantirt reinen Beig- und Rothweinen, als: Raiferstühler-, Markgräfler-, Ihringer-, Affenthaler-, Pfälzer-, Glfäffer-, Rhein- und Rahe: Beinen 2c. 2c. R.963.2. Gerner einen borgualichen

Erntewein

in Faffern bon 20 Liter ab. Faffer werden leihweife bagu gegeben. Leer ge-wordene Faffer bitte mittelft Boftarte anzuzeigen, bamit biefelben abgeholt

L. Hack. Pianoforfehandlung,

Rarisruhe, Grünen pof" (neben dem paupt bahnhof), zwei Treppen boch,

empfiehlt

aus ben bemährteften Fabrifen, bon 400 Mart an, neue und gefpielte, in schönfter Auswahl. D.956.8.
Eigene Reparaturmerfitätte, Stimmen, Bablungserleichterungen, Gintaufch gefpielter Rlaviere.

Reine Spefen für Labenmiethe, Buchbalter, Geschäftsführer 2c., ba-ber bedeutend billiger als bie Con-

Karlsruhe. Mechanisches Teppichklopfwerk.

Mechanisches Klopfen befreit den Teppich jeder Gröss- absolut von Staub und Mottenbrut, beleht seine Farben, schützt ihn vor Verletzung, bringt Ersparnisse und ist unabhängig von jeder Witterung. \$\mathbb{H}^{\circ}\$85.11-

Ernst Telgmann 56 Kaiserstrasse 56

Landw. Gut,

76 Tagm. (ca. 27 Bect.) in beffem Bufande, in fruchtbarfter Lage ber banr. Rheinebene, angrengend an eine emporblühende Stadt, auch als. Spefulations= objett febr gunftig, breiswerth gu ver-faufen. Briefe an A. & B. Schuler in München I erbeten. D:688.10 6999999999999999999

Stimmen u. Repariren von Rlabieren übernimmt billigft &

Pianohandlung L. Hack,

Ede ber Rriege. u. Rüppurrer: ftrafe 2, gwei Treppen. ĕ8888888888 0 888888888888

R.680. Appenweier. Bahnhof - Hotel.

22 Bimmer mit guten Betten. Gartenwirthichaft. Gelbftgezogene Durbacher Beine. Brompte Bedienung. Fuhren in's Rendtbal, nad Dur-bach, Staufenberg zc. a Berfügung. Ig. Werner, Eigenthümer.

junge Dame,

welche bentich und frangofiich fpricht, au einem breijährigen Anaben fofort aefucht. Referengen erbeten. Geft. Offerten unter Rr. 278 an Daajenftein & Bogler A.G., Baben-Baben. Fener., fall- und einbruchfichere

Geld-, Bücher- und Dokumentensdyränke 2850.58 empfiehlt Wilh, Weiss, Karlsruhe, Erbpringenftr. 24.

Bürgerliche Rechtsftreite. R.995.2. Rarlerube.

Bekanntmachung. Privatier Carl Bes ba-

nachdem ber betreibende Glänbiger Ausftand bewilligt hat, fo wird ber auf Mittwoch ben 24. d. Dets. angefündigte Berfleigerungetermin verlegt auf Mittwoch ben 7. Muguft b. 3.,

eine emporeine emporeine emporerth zu verexth zu

Die sogenannte Kaifer Wil-helm-Baffage bier, Anschlag 780000 Inbentar, Anschlag . . . 6008 Gefammtanfdlag M. 785008 Siebenhundert fechsundachtzig Taufend

acht Mark.
Aarlsrube, ben 22. Juli 1895.
Großb. Rotar:
Be c.

Normal - Schulbänke in 12 verschiedenen Gattungen,

für jede Art von Unterricht, nach neuesten Anforderungen der Schul-Hygiene und Pädagogik. Fabrikat ersten Ranges. Billigste Preise. Francolieferung. Prospekte und Kosten-Berechnungen gratis.

Feinste Referenzen \$406.5 m Grossherzogthum Bade Carl Elsæsser, Schulbankfabrik, Schönau bei Heidelberg.

Pneumatic

gu DR. 170.— ju berfaufen. Nau-mann's Germania, ein Jahr ge-fahren. Ausfunft Bernbardftrafe 5. Stod rechts, Rarlernhe.

Das Zahn-Atelier von Karl Petry befindet sich D.188.14 Karlsstrasse 21 a., Ecke Ludwigsplatz.

6.20. Rarisrube. Großh. Bad. Staats-Gifenbahnen-Bad. Nebenbahnen im Privatbetrieb.

Int Pttbuttetteb.
Im Berkebr zwischen Waghäusel einerfeits und Biernheim (Station der Nebenbahn Mannheim—Weinheim) anderfeits
werden mit Giltigkeit vom 1 September
die Frachtsäße für Zuckerrüben, grüne,
auf 19,0 Bf. für 100 kg ermäßigt und
jene für Zuckerrübenfutterschnitzel auf
18,4 Bf. für 100 kg erböht.
Rarlsruhe, den 19 Juli 1895.
Generaldveftion.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Bum Theil IV Beft 2 bes bflerreich . ungarifch . fcweigerifden Gutertarifs vom 1. Juni 1894 erfcbeint mit Birfung vom 1. Auguft 1895 Rachtrag I, welcher neben Menderungen im Rilo. welcher neben Nenderungen im Risometerzeiger neue bezw. geanderte Frachtsläte für Holz, für Borke und für Friesbrettchen entbalt. Bezüglich der beiden letztgenannten Artikel ist die seither zulässig gewesene Anwendung des Frachtsates für Dolz der Serie II im Berkehr mit Schaffhausen ab 1. August 1895 ausgeschlossen. Berkaufspreis des Nachtrags 40 Bf.

frags 40 Pf.
Ferner wirb mit Birkung bom 1. Aug.
1895 im öfterreichifc ungarifc schweigerischen Sisenbahnverband ein Ausnahmetarif für die Beförberung bon
Buder aller Art (ausschließlich der Artikel Trauben- und Stärkezucker) bon
gewissen öfterreichisch-ungarischen Stationen nach Bregenz tr., Buchs tr., St. Margrethen bezw. Lindau tr., fowie ge-Wargretoen bezw. Eindau v., fowie ge-wissen Schweizer Stationen ausgege-ben. Die in bemselben enthaltenen Frachtsätze für die Schweizerischen Sta-tionen Basel und Schaffhausen gelten auch für die gleichnamigen babischen

Stationen. Der Berfaufspreis biefes Tarifes, nebft einem ju bemfelben gehörigen Un-hang, welcher bie bis auf weiteres im boppelten Betrage bon ben Frachtfaten abaugiebenden Ruredifferengen enthalt, beträgt 50 Bf.

Rarisrube, ben 21. Juli 1895.

G.35.1. 3.9tr. 2104. Rarisrube. Aula-und Börfaalbau der Tednischen Sochschule in Karlsruhe.

Walzeisen-Lieferung. Die Lieferung von beiläufig und gu-nachft etwa 280,000 Ritogr. Balgeifenftaben für obigen Reubau foll auf Grund von Angeboten auf Ginzelpreife Liegenschaftsvollftredung unter ben bei babifden Staatsbauten porgefdriebenen allgemeinen und befon-

beren Bedingungen sur Bergebang ge-langen. Ungebote find spätestens bis Donnerstag ben 8 Angust, Abends 6 Uhr, bei dem Sefretariat der Großh. Bau-direttion abgugeben, wofelbft auch die Bedingungen eingefeben und die Ungebotsformulare in Empfang genommen

werden können.
Die Zuschlagsfrist beträgt 10 Tage.
Karlsruhe, den 25. Juli 1895.
Großt. Baudirektion.
Dr. Josef Durm.
Martin.

Notariatsgehilfe. Begen Burubefebung meines verehr-ten Berrn Chefs fuche ich alebalb an-berweitige Stellung bei einem Grogh. herrn Rotar, womöglich bei bem Derru

Rachfolger im Umte. Befte Referengen fieben ju Dienften. G.36. Carl Bayer, 1. Gehilfe bei Großt. Berrn Notar Edftein in Bruchfal.

Drud und Berlag ber S. Braan'ichen hofbuchbruderei in Rarlerube.